

WINTER-ZUG (2018)

Schnee stiebt  
nebelgleich  
vorbei an den Scheiben.

Ruhig schiebt  
sich die Lok  
durch Winters Treiben.

Sonne gleißt  
in Wolkenlücken  
lichten Glanz.

Schnee weißt  
zum Entzücken  
Bäume ganz.

SCHNEE (2018)

Schnee genug  
rechts und links  
von meinem Zug –  
Schnee genug.

Schnee gelegt  
auf das Fenster  
hingefegt –  
Schnee gelegt -

Schnee, er fällt  
ruhig flöckelnd  
auf die Welt -  
Schnee, er fällt –

STURMGEBROCHEN (2018)

Baumkrone  
den Boden küsst,  
als ob sie wüsst',  
was mit ihr ist –

Baumkrone  
so tief geneigt,  
die küsst und schweigt  
und Ehrfurcht zeigt -

Baumkrone,  
du Stück Natur  
auf Gottes Flur  
was machst du nur?

Baumkrone,  
vom Wind geknickt  
hast du geschickt  
Demut geblickt –

WINTERZAUBER (2018)

Sonne lugt  
übern Berg  
und ich Zwerg  
bestaune sie –  
  
Steh am Fenster,  
werde wach –  
und vom Dach  
Schnee zerstiebt –

Sonnenstrahl  
glitzernd gleißt –  
schneebeweißt  
sind Berg und Baum -



Zaubervolles  
Winterbild,  
eisig mild,  
wie bestellt...

TANKSTATION (2018)

Tannenweiß  
am Licht-blau-Horizont –  
Zackenbergl  
glitzernd hell besonnt –  
  
Dächerwelt  
weiß gezackt geneigt –  
Nebelrauch  
aus Kaminen steigt -

Winterluft,  
die den Atem malt -  
Sonnenlicht,  
das mich warm umstrahlt -  
  
Tankstation:  
meine Seele tankt,  
inhaliert  
Freude, Licht und dankt .

## FRÜHLINGSFREUDE (2018)

Auf einmal  
zwitchern die Vögel,  
frisst die Sonne den Schnee –  
Winter erliegt diesen Qualen.  
Winter, du kalter, vergeh!

Auf einmal  
riecht es nach Frühling,  
ruft die Sonne mich laut  
mit ihren wärmenden Strahlen.  
Frühling, dich hab ich geschaut!

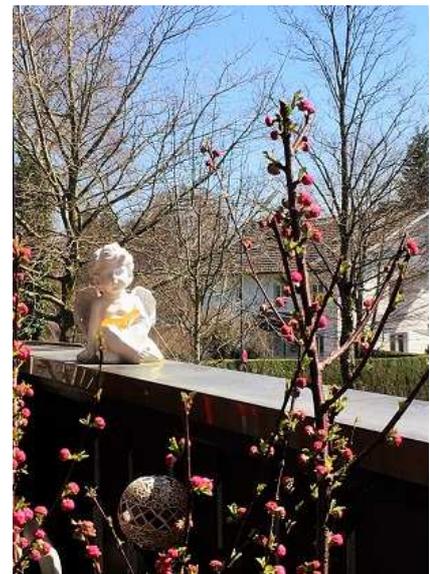


Auf einmal  
sitze ich wieder  
auf meinem geliebten Balkon  
in Bluse und leichten Sandalen  
und in mir ein Freudenton. -

## - VERGÄNGLICH - (2018)

Windhauch, Windhauch  
flüstert der Frühling  
und wiegt die Äste  
am knospenden Strauch –  
Windhauch, Windhauch  
leuchtet die Sonne  
am lichtblauen Himmel  
mit wärmendem Blick. –

Windhauch, Windhauch  
fächeln die Winde  
und künden uns endlich  
den Frühling, welch Glück!



Windhauch – Windhauch -  
nach Frühling kommt Sommer,  
dann Herbst, schließlich Winter ...  
alles ist Windhauch -

## WETTER-DIAGNOSE (2018)

Wolkenloser Horizont,  
hell besonnt –  
linde Luft  
mit Lindenduft. –

Seele atmet stilles Sein  
tief hinein –  
zaubert Licht  
in meine Sicht. -

Wolken künden irgendwann  
Wechsel an -  
Bäume zittern  
vor Gewittern.

Wolkenreicher Horizont,  
noch besonnt,  
verheißt schon bald  
Naturgewalt? ...

## INSELSTILLE (2018)

Atmend den Duft des Wassers,  
geblendet vom spiegelnden See.  
Spüren den Hauch des Windes,  
den ich als Streicheln versteh.

Wärmend die strahlende Sonne,  
küssend mir Haut und Haar –  
Kraft tankend aus dieser Stille  
zwischen der Enten Schar..

Morgens, am Ufer des Chiemsees,  
schon schlägt die Turmuhr halb neun.  
Bald wird die heilige Stille  
Lauter - Vergangenheit sein ...

Erst zu der Dämmerung Stunden  
kehrt sie geruhsam zurück,  
rahmt die alltäglichen Runden  
ein in den Rahmen von Glück.



TOTALE MONDFINSTERNIS (27.Juli 2018)

Mondsichel,  
über den Berg gekrochen,  
Wolken durchbrochen  
und runder werdend ... –

Dunkler  
ist heute sein Licht  
und ohne Gesicht,  
doch vom Mars begleitet,

der größer  
und heller als alle Sterne  
strahlt in der Ferne,  
nicht ganz so weiß ...

Warten darauf,  
dass zum guten End  
neu das Mondlicht ständ',  
silbern blitzend ...

Reflektierendes  
Lichtband im See –  
und ich versteh,  
was ich eben erlebte:

MONDFINSTERNIS. –  
Erst wie das Licht  
wieder durchbricht,  
begreif ich das Dunkel. -



Der Erdschatten gibt  
Stück um Stück  
volles Mondlicht zurück,  
mir zur Freude!

Der Mars begleitet  
leuchtend den Mond  
ganz ungewohnt  
durch die restliche Nacht.

SEELENSCHREIN (2018)

Unfassbar schier an Ausmaß und Pracht –  
der Atem des Ewigen gischtet ins All:  
Rhein bei Schaffhausen – Wasserfall. –  
Spürend des Ewigen Heilige Macht  
fühle ich Staunen und wortloses Danken.  
Natur, allgewaltig, und fast ohne Schranken.

Herrlich erschaffen hat Gott diese Welt;  
Wunder um Wunder, für mich kaum zu fassen!  
Mag dieser Eindruck doch niemals verblassen,  
bauen der Seele verborgenes Zelt –  
Ruhe und Rückzug ins geistige Sein –  
diene dem Leben als kostbarster Schrein.



## HERBST 2018 (2018)

Der Herbst lugt ums Eck  
aus seinem Versteck  
und zeigt sich mitunter  
schon wesentlich bunter. –

Die Hitze vergangen,  
streift Herbst meine Wangen –  
die sonnigen Strahlen  
Verzauberung malen.

Natur ist bereit  
zur herbstlichen Zeit. –  
Wie Blätter sich färben,  
bevor sie versterben ...

In herbstlicher Pracht  
vom Ew'gen gemacht  
ist jegliche Spur  
des Wunders „Natur“.



## SPÄTSOMMER 2018

Winde mit den Blättern spielen,  
die sich regen  
und bewegen  
an noch saftig grünen Stielen.

Sommer, schon bereit, zu gehen,  
bannt der Säfte  
letzte Kräfte  
in des Windes herbstlich Wehen.-

Heute Sommersonne tanken,  
Augen schließen,  
still genießen,  
und der Gunst des Schöpfers danken.



## WINTERSONNE (2018)



Die Sonne erwacht mit rötlichem Schein  
und schickt einen Strahl in mein Zimmer hinein.  
„Steh auf!“, ruft der leise, „und sieh dir das an,  
wie herrlich ein Herbstmorgen leuchten kann!“

Bis Nebel, entstieg des Sees Fläche,  
das lockende Morgenlicht schleichend zerbräche ...

Dann sehe ich Nebel die Sonne verstecken,  
ihr lichtetes Grau allen Himmel bedecken ...

Nun ist die Winter Sonne geboren,  
die Kraft der Sommersonne verloren ...

NEBELSPIEL (2018)

Nebel in den Tälern schweben  
und beginnen sich zu heben  
in des Himmels lichtet Blau  
aus der bunt belaubten Au.

Nebel um die Sonne ziehen  
und der Erde sanft entfliehen -  
Berge schaun aus allen Ecken,  
sind bereit, sich zu  
verstecken...

Nebel schweben, heben, geben  
mystisch neu entdecktes Leben  
aller Schönheit der Natur,  
folgend Gottes goldner Spur ...

BAUMGESICHT (2018)

Baumgesicht,  
das mit mir spricht  
erregt  
bewegt  
und doch in tiefem Schweigen ...

Baumgesicht,  
das leise spricht  
und lacht,  
bedacht  
Geheimnis aufzuzeigen ...

Baumgesicht  
entzündet Licht ...  
Erhell  
zerschellt  
das Dunkel, das mir eigen ...

Baumgesicht,  
das deutlich spricht  
im Jetzt  
vernetzt,  
mich dankbar zu verneigen. -

